



2. April 2024

**VDJG / VJDG -Partnerschaftstage
im Oktober 2024 in Berlin**

Anschlussprogramm Lüneburg
[ENTWURF]

Termin für ein Anschlussprogramm
in Lüneburg:

Montag, 14.10., - Dienstag, 15.10.2024

リ
ユ
ー
ネ
ブ
ル
ク
独
日
協
会

Volker Geball



Programm-Entwurf

für den Besuch in der Hansestadt Lüneburg:

Montag, 14.10.2024

○	Abfahrt nach dem Frühstück	Berlin, Hotel n.n.
○	Eintreffen in Lüneburg	
○	Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Kalisch	Rathaus Lüneburg Am Ochsenmarkt 21335 Lüneburg
○	Führung durch das historische Rathaus Lüneburg	
○	Geführter Stadtrundgang	
○	Check-in	Hotel n.n.
○	Gemütliches Beisammensein mit Mitgliedern der DJG Lüneburg	Restaurant n.n.

Dienstag, 15.10.2024

○	Deutsches Salzmuseum	Deutsches Salzmuseum Sülfmeisterstr. 1 21335 Lüneburg
○	Mittagessen	Mälzer Brau- und Tafelhaus Heiligengeiststr. 43 21335 Lüneburg
○	Brauereimuseum Lüneburg	Brauereimuseum Lüneburg Heiligengeiststr. 38 21335 Lüneburg
○	Schiffshebewerk Scharnebeck	Schiffshebewerk Scharnebeck Am Unteren Vorhafen 21379 Scharnebeck

--

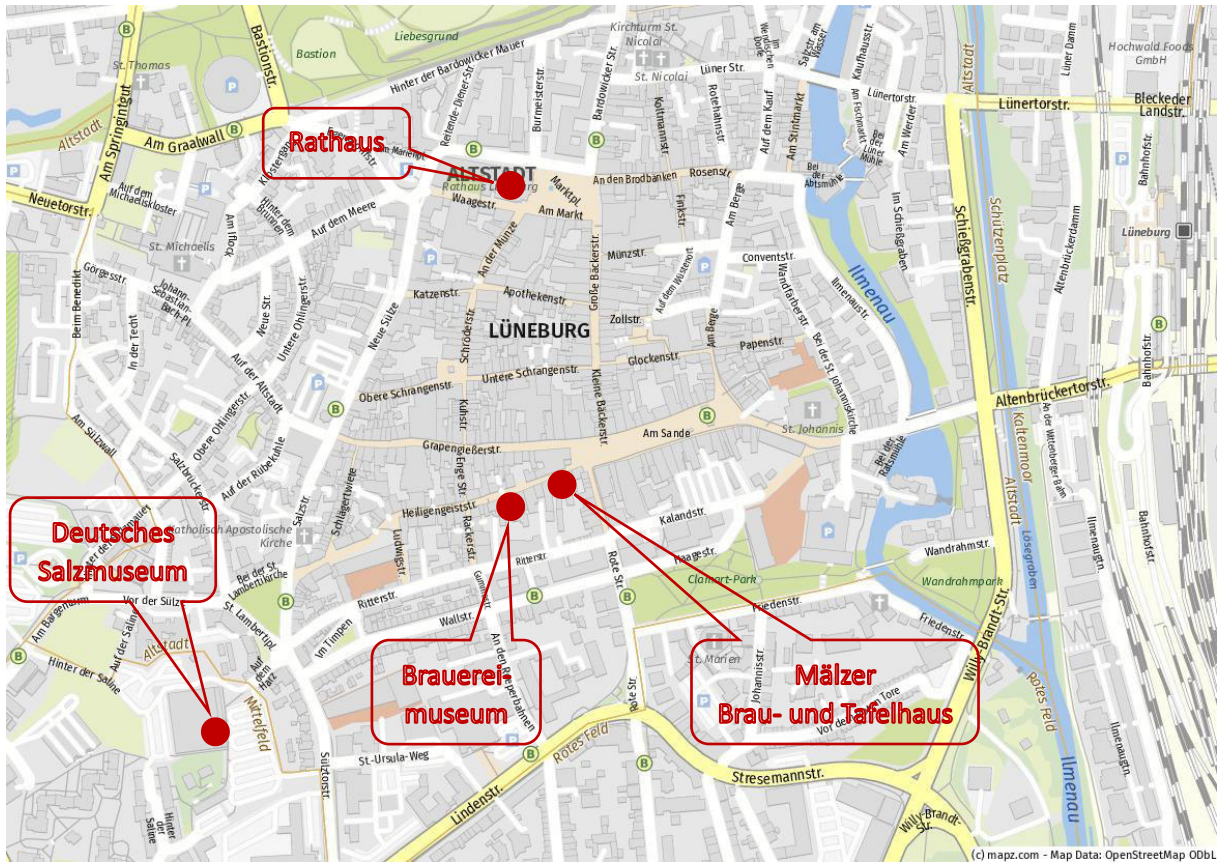
Deutsch-Japanische Gesellschaft zu Lüneburg e.V.

Julius-Wolff-Str. 3 | 21335 Lüneburg

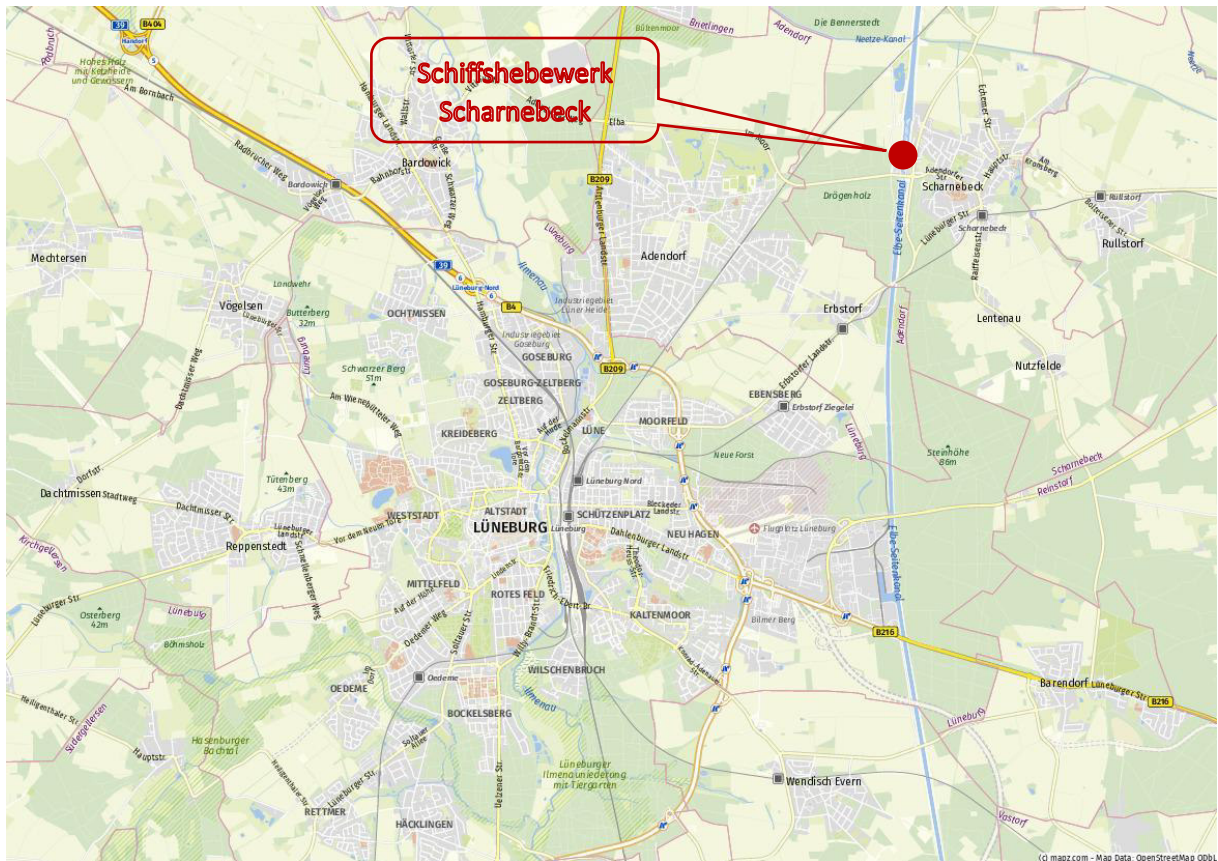
Tel. +49 4131 9920033

E-Mail post@djg-lueneburg.de

Home <https://www.djg-lueneburg.de>



(c) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL



(d) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL

Rathaus Lüneburg



Das Lüneburger Rathaus ist der Hauptsitz von Rat und Verwaltung der Hansestadt Lüneburg in Niedersachsen. Der Gebäudekomplex entstand um 1230 und wurde über Jahrhunderte hinweg erweitert. Er ist ein Beispiel mittelalterlicher und frühneuzeitlicher profaner Architektur in Norddeutschland.

Das Gebäudeensemble besteht aus mehreren nach und nach erweiterten Gebäudekomponenten. Die meisten gehören der Norddeutschen Backsteingotik an, die barocke Fassade wurde allerdings erst 1720 fertiggestellt, nachdem die 1703 durch ein Unwetter beschädigte gotische Fassade einsturzgefährdet war und abgerissen wurde.

Der Lüneburger Rathauskomplex gilt mit einer Grundfläche von 5000 m² und 259 Räumen als größtes mittelalterliches Rathaus Norddeutschlands. Bei Führungen können die historisch wertvollsten Teile (Gerichtslaube, Fürstensaal, Bürgermeisterkörkammer, Altes Archiv und Kanzlei, Große Ratsstube) besichtigt werden.

https://de.wikipedia.org/wiki/Rathaus_L%C3%BCneburg

Deutsches Salzmuseum



Das Deutsche Salzmuseum / Industriedenkmal Saline Lüneburg am Ort der alten Produktionsstätten der Lüneburger Saline nach deren Stilllegung im Jahre 1980.

Das Industriedenkmal Saline Lüneburg umfasst das 1923 bis 1925 erbaute und bis 1980 betriebene Siedehaus, zwei südlich des Siedehauses auf einem Rest der Stadtumwallung

errichtete Solebehälter des frühen 19. Jahrhunderts, den von einem westlicheren Standort an die südliche Seite des Walls translozierten Eselstall, der ursprünglich zu der mit der Saline verbundenen chemischen Fabrik gehörte und in seinem älteren Teil wohl 1852 errichtet wurde, sowie das 1832 von Friedrich Heinrich Laves über dem Soleschacht errichtete Brunnenhaus.

Als Museum genutzt werden ein Teil des Siedehauses (Dauerausstellung) sowie der Eselstall (Sonderausstellungen). Das Museum stellt die Geschichte der Saline Lüneburg als ältestem und einstmals größtem Industriebetrieb Mitteleuropas dar.

Die Dauerausstellung ist in vier Ausstellungsbereiche gegliedert: Salz (allgemein), Mittelalter / frühe Neuzeit, 19. Jahrhundert und 20. Jahrhundert

In einem nachgebauten Teil einer mittelalterlichen Siedehütte finden Vorführungen der mittelalterlichen Salzgewinnung statt. Mitarbeiter des Salzmuseum zeigen in historischer Kleidung den Salzsiedeprozess an mit Holz befeuerten bleiernen Salzsiedepfannen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Salzmuseum

Brauereimuseum Lüneburg



Das Brauereimuseum Lüneburg befindet sich im Sudhaus der ehemaligen Lüneburger Kronen-Brauerei in der Heiligengeiststraße. Das mitten in der historischen Altstadt gelegene Museum thematisiert die Geschichte des Bierbrauens in der Hansestadt Lüneburg. Das Museum wurde am 14. Mai 1985 eröffnet und befindet sich heute auf den Liegenschaften des Ostpreußischen Landesmuseums, von dem es verwaltet wird.

Herzstück des Brauereimuseums bilden die beiden kupfernen Sudkessel der historischen Brauerei. Mit zahlreichen Objekten und Gerätschaften werden Einblicke in das Brauereihandwerk bis zu den Anfängen der industriellen Produktion geboten. Schrittweise erfolgt die Veranschaulichung des Brauprozesses „vom Halm zum Bier“. Darüber hinaus wird beispielsweise die Arbeit im Brauereilabor, in der Böttcherei und der Flaschen- und Fassabfüllung dargestellt.

Der Besucher erhält so einen Einblick in die Brautechnik aus dem späten 19. Jahrhundert bis in die 1970er Jahre, die Arbeitsbedingungen im 20. Jahrhundert und als Verknüpfung zum Ostpreußischen Landesmuseum, die Geschichte des Brauwesens in Ostpreußen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Brauereimuseum_L%C3%BCneburg

Schiffshebewerk Scharnebeck (bei Lüneburg)



Das Schiffshebewerk Scharnebeck (bei Lüneburg) gehört zur nördlichen der beiden Kanalstufen der Bundeswasserstraße Elbe-Seitenkanal, für den seit 2020 das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Mittellandkanal / Elbe-Seitenkanal zuständig ist. Der Elbe-Seitenkanal verbindet die Elbe bei Artlenburg mit dem Mittellandkanal bei Edesbüttel westlich von Wolfsburg. Das Hebewerk wurde 1974 als damals weltgrößtes am Fuß des Geestrandes zur Elbmarsch in Scharnebeck, nordöstlich von Lüneburg und neun Kilometer südlich der Elbe, gebaut. Das erste Schiff passierte das Schiffshebewerk mit der Teilfreigabe des Kanals zwischen der Elbe und dem Hafen Lüneburg am 5. Dezember 1975.

Es handelt sich um ein Doppelsenkrechtbewerk mit Gegengewichten und zwei unabhängig voneinander arbeitenden Trögen in je vier Führungstürmen. Trogabmessungen: Nutzlänge 100 m / Nutzbreite 11,80 m / Drempeltiefe 3,38 m (tatsächliche Länge zwischen den Toren = 105,6 m). Das Gesamtgewicht eines mit Wasser gefüllten Troges beläuft sich auf 5.800 Tonnen. Eine Hebe-/Senkvorgang dauert ca. 3 Minuten.

https://de.wikipedia.org/wiki/Schiffshebewerk_L%C3%BCneburg

Mälzer Brau- und Tafelhaus



Im Mälzer Brau- & Tafelhaus lebt eine jahrhundertealte Braukunst! Unser Haus an der Heiligengeiststraße 43 war bereits 1540 eine Braustätte. 1763 gründete Jacob Crato hier seine Weinhandlung, aber Ende 1972 wurde der Handel eingestellt. Seit 1997 sind wir mit dem Mälzer Brau- und Tafelhaus hier zuhause.

Wir servieren Dir eine große Auswahl an nicht gefilterten Bieren, inklusive Pils, Sommerweizen und Wintermärzen, die perfekt mit unseren leckeren Gerichten harmoniert.

Die Biere der Stadt - Unser Bier ist nicht gefiltert, um alles Gute im Bier zu erhalten. Je nach Saison haben wir verschiedene Bierspezialitäten im Angebot, darunter unser Pils das ganzjährig verfügbar ist, Sommerweizen und Wintermärzen. Außerdem kannst du besondere Biere wie unseren Maibock und Mälzator-Doppelbock im Mai bzw. Dezember genießen.

Leckere Gerichte & üppige Buffets im Mälzer Brau- & Tafelhaus - Bei uns erwartet dich eine abwechslungsreiche Speisekarte, die perfekt zu unseren Bieren passt.

<https://www.maelzerbrauhaus.de/>